

Río Paraná und Río Paraguay

Paraná – Paraguay: Ankerplätze

Río Paraguay:

Generell gilt: guter Ankergrund: Sand, schluffiger Sand, keine Steine

Eingang eines Riacho = in Fließrichtung stromaufwärts gelegen

Ausgang eines Riacho = in Fließrichtung stromabwärts gelegen

Rechte Seite (*margen derecho*) = rechtes Ufer in Fließrichtung gesehen

Linke Seite (*margen izquierda*) = linkes Ufer in Fließrichtung gesehen

Río Parana und Río Paraguay sind ausgesprochen dynamische Flußsysteme. Noch richtige, unverfälschte Natur. Entsprechend schnell können sich die Bedingungen ändern. Ein kräftiges Hochwasser kann Inseln beseitigen, neue schaffen, Riachos vertiefen oder schließen, Sandbänke verlagern oder neu schaffen usw. Es besteht keine Garantie, daß die hier genannten Ankerplätze noch nutzbar sind. Grundsätzlich ist es aber problemlos möglich, sich an interessante Stellen heranzutasten und selber geeignete Stellen auszukundschaften. Ein halbwegs vernünftiger Platz wird sich immer finden, zumal der Ankergrund durchweg gut ist. Mit ausreichend dimensioniertem Anker und genügend Kette dürfte es auch bei schwerem Wetter nirgends Probleme geben. Gelegentlich empfiehlt sich ein zusätzlich gesetzter Heckanker.

Es wurde die für Rio Parana und Rio Paraguay im behördlichen Funkverkehr verwendete durchgehende Kilometrierung berücksichtigt. Die croquis geben für den Paraguay eine eigenständige Kilometrierung an.

Für folgende Aufstellung gilt:

schwarz – eigene Erfahrung

blau – Annahme nach Augenschein oder Angabe von Dritten

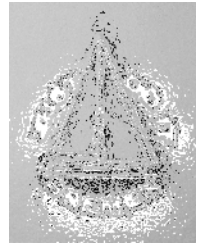
Río Paraná de las Palmas

km 53	im riacho südlich der Isla Nueva
km 53	im Canal Honda nahe der Ufer. Vorsicht: viel Bootsverkehr
km 107,5	im Canal Colonel Martin Irigoyen. An Ufer legen. Vorsicht. im Kanal Berufsschiffahrt
km 108,5	am Westufer des Flusses vor einem Badestrand außerhalb des Fahrwassers
km 141	südl. Ausgang des Río Baradero , durchgängig ausreichende Wassertiefe für 2 m und mehr Tiefgang. Kürzt die Fahrtstrecke um rund 90 km
Km 142	im Scheitelpunkt der Vuelta de los Patos im Schutze einer kleinen Landnase, Innenseite der Kurve (Gleithang)

Río Parana

bei San Pedro in Nebenarm des Paraná befindet sich die nördliche Zufahrt des **Río Baradero**

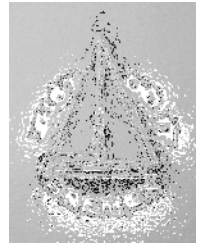
km 293,3	Ende des Kanals von (nach) San Pedro, ausreichende Wassertiefe für 2 m Tiefgang u. mehr
km 310	im nördlich abzweigenden Riacho
ca. km 317-322	Ankern an den Ufern des Paso abajo de las Hermanas. Vorsicht: Berufsschiffahrt nutzt den Riacho als Abkürzung.
nahe km 331	Im Riacho an der Westseite des Flusses, gfs. in einer kleinen, dort ebenfalls westlich abzeigenden Bucht. Vorsicht: Berufsschiffahrt nutzt den Riacho als Abkürzung.
km 345	südliche Einfahrt in Riacho auf der Nordseite des Flusses
km 351	in kleiner Einbuchtung am westl. Ufer
km 352	nördliche Einfahrt in Riacho auf der Ostseite des Flusses, Ankerplatz 200 m weiter drinnen, bei niedrigen Wasserständen Barre nicht passierbar



km 357	in Riacho bei der Isla El Infiel
km 370	Nordeingang eines Riacho
km 390	westl. Ufer außerhalb des Fahrwassers, nahe eines kleinen Arroyo
km 418	im Verlauf des Rio Paraná viejo, Einfahrt in den „Altarm“ von Süd
km 434	Ankern am Strand bei Pirata's (Kneipe!), östliches Ufer
km 460	auf Ostseite nach Möglichkeiten suchen
km 502	am rechten Ufer, offene Lage, gfs. so weit wie möglich Richtung der Islas Las Pencas Schutz suchen
km 533	in Riacho vor Diamante, guter Schutz, häßliche Umgebung (Hafenanlagen)
km 560	Südausgang des westlichen Nebenarms, im Schutz der Insel
km 609	Riacho im Schutz der kleinen Insel Vacía (Südseite des Paraná), gute Wassertiefe, man kann weit hinter die Insel. Gegen alle Winde bestens geschützt
km 640	diverse Möglichkeiten in der Aufweitung Cahpetón Arriba
km 654	südl. Ausgang desselben Riacho bei Isla Curtiembre, guter Schutz, der Riacho kann vermutlich als Abkürzung befahren werden
km 661	nördl. Eingang eines Riacho bei Isla Curtiembre, guter Schutz
km 689	Ankerplatz westlich einer kleinen Insel, gegenüber Hernandarias
km 713	geschützter Ankerplatz in kleinem Riacho am östlichen Ufer, nur bei hohen Wasserständen zugänglich
km 730	möglicher Ankerplatz in Ausgang eine größeren Nebenarms, probieren
km 794	guter, geschützter Ankerplatz zwischen Isla Garibaldi und östlichen Ufer
km 830	guter, geschützter Ankerplatz in Riacho am östlichen Ufer
km 874	westlich einer namenlosen Insel, relativ offene Lage, mehr ein Notankerplatz
km 896	Riacho zwischen den Inseln Poindotí und Del Selzo im Schutz einer Sandbank, der Riacho hat starken Strom (die Landschaft stimmt hier kaum mit den Croquis überein)
km 898	Nebenarm am Ostufer des Paraná, von „neuer Route“ aus zu erreichen
km 935	im Verlauf der ehemaligen Route im Riacho, der die Isla Yaguareté teilt. Guter Schutz, hohe Strömung. Auf Yaguareté Buchten mit Victoria regia in Bucht nördlich von Lavalle
km 995	
km 1019	3 Riachos, probieren
km 1046	im Schutz der östlichen Steilküste, bis kurz vor dem Ufer recht große Wassertiefe
km 1051	bei Puerto Ocampo, nördlich der Insel im Riacho
km 1053	zwischen Isla Yerbon Cue und einer kleinen westlich benachbarten Insel
km 1080	im westlichen Nebenarm, je nach Wetter an die geeignete Insel legen
km 1100	am westlichen Ufer im Schutz einer kleinen Sandbank
km 1109	mittig zwischen den Inseln, in Nebenarm, relativ offene Lage.
km 1140	Empedrado bzw. die Bucht ist nur bei hohem Wasserstand zugänglich, bei der Prefectura nachfragen
km 1142	mehrere geeignete kleine Riachos nördl. der Insel Ercilla
km 1166	Riacho Soto, nach Norden recht offen, aber sonst gut geschützt, östlich der Insel im Riacho bleiben, nicht sehr geschützt gegen Treibgut!
km 1215	geschützte Bucht an Nebenstrecke, Im Schutz der Isla Meza
km 1228	Riacho Cerrito, gut geschützt gegen nördl. Winde

Río Paraguay

km 1265	Ankermöglichkeit am Ostufer des Ríos (Isla Curuzú, Puerto Las Palmas), dicht am Ufer bleiben
km 1280	eventuell Möglichkeit im Strömungsschutz der Sandbank
km 1330	erster Riacho vor Colonia Cano , Ausklarierungsmöglichkeit, alle Dienststellen
km 1330	vor Isla Ribon, gut geschützt gegen nördliche Winde. Einklarierungsmöglichkeit in Villa del Pilar in den Dienstgebäuden knapp oberhalb des Fähranlegers



- km 1340 Riacho Orzada Gadea, westliche Fortsetzung des ehemaligen Hauptstroms des Paraguay
- km 1380 guter, geschützter Ankerplatz im Nord-Eingang des Riacho Tebicuarí Mini auf 7 m Wassertiefe, die östl. abzweigende Mündung des Río Tebicuarí ist zu flach
- km 1390 möglicher, geschützter Ankerplatz im Ausgang der Laguna Herradura
- km 1410 guter, geschützter Ankerplatz im Süd-Ausgang des Riacho Aquino auf 3 m Wassertiefe
- km 1415 möglicher, geschützter Ankerplatz im Nord-Eingang des Riacho Aquino auf 4 m Wassertiefe
- km 1440 möglicher Ankerplatz in der SW-Mündung einer kleinen Bucht, Ostufer
- km 1447 **Formosa**, Guarderia Nautica "Costa Brava", s.d.
- km 1502 möglicher Ankerplatz in der Mündung einer namenlosen Laguna, NW-Ufer des Río
- km 1507 geschützter Ankerplatz in der Vuelta Sepultura, Eingang von Süden, auf 6-8 m Wassertiefe
- km 1510 möglicher Ankerplatz am Nord-Eingang der Vuelta Sepultura
- km 1533 möglicher Ankerplatz in der Mündung des Río Aguapey
- km 1554 möglicher Ankerplatz im W-Ausgang des Riacho Santo Rosa
- km 1560 geschützter Ankerplatz im Ost-Eingang des Riacho Santo Rosa, südlichsten (ufernächsten) Nebenarm nehmen. Ankern auf 3-4 m Tiefe
- km 1580 Tagesankerplatz im Strom, Ostufer, Möglichkeit zum Fischkauf in der Siedlung
- km 1594 möglicher Ankerplatz am Südausgang eines unbenannten Riacho am Westufer des Río (gegenüber Villeta)
- km 1599 möglicher Ankerplatz am Südausgang des Riacho Tororo, Ostufer des Río
- km 1614 **Asunción**, Yacht y Golf Club (s.d.), Zufahrt nur von N möglich
- km 1615 **Asunción**, Riacho Ita Enramada, geschützter Riacho W der Stadt, Ankern vor der Prefectura auf 3 m Tiefe
- km 1616 **Asunción**, Club Caza y Pesca, Ankerplatz im Hauptstrom W der Stadt
- km 1630 **Asunción**, Bahía, relativ geschützte Bucht N der Stadt, Ankerplatz nahe einer Villa miserior (Slum) bzw. des Regierungsviertels